

Sanitärinstallation im Van Technology Center Zentrum der kurzen Wege

Rund 75 Millionen Euro investiert DaimlerChrysler in den Neubau des Van Technology Centers in Stuttgart-Untertürkheim. Das neue Technologiezentrum bietet Arbeitsplätze für rund 1000 Mitarbeiter. Denen werden dann 41 Sanitäranlagen zur Verfügung stehen, die in nur drei Monaten erstellt wurden.

Mit seiner ellipsenförmigen Konstruktion beeindruckt der rund 54m hohe Neubau des Van Technology Centers von DaimlerChrysler nicht nur in architektonischer Hinsicht. Als „Zentrum der kurzen Wege“ soll der 20500 m² Nutzfläche umfassende Neubau die Zusammenarbeit verschiedener Bereiche und Abteilungen so effizient wie möglich gestalten und ein transparentes, kommunikationsfreundliches Ambiente schaffen.

Den Auftrag zur Ausführung der Gewerke Heizung, Lüftung, Sanitär, Kälte, Elektro-/MSR-Technik und Brandschutz für das Technologiezentrum erhielt die Stangl GmbH, Deggendorf, über ein internet-gestütztes Online-Bidding-Verfahren. Neben der anspruchsvollen Technik hatten es auch die Termine in sich: Der Auftraggeber legte eine Ausführungszeit von nur



Vorgefertigtes VariTec-Installationselement für eine barrierefreie Waschtischanlage



Neues Wahrzeichen im Neckartal: Van Technology Center in Stuttgart-Untertürkheim

zwölf Monaten fest, was höchste Anforderungen an die logistische Kompetenz der ausführenden Unternehmer und ihrer Lieferanten stellte.

Termingerecht nur mit Vorfertigung

Lediglich drei Monate blieben Stangl für die Ausführung der Sanitärinstallation von insgesamt 41 Anlagen, die je zur Hälfte in Massiv- und Leichtbauweise auf 528 m² Sanitärfläche erstellt wurden. Um die Sanitärinstallation termingerecht und reibungslos auf qualitativ hohem Niveau sicherzustellen, setzte Stangl auf die Kooperation mit MEPA, die sich schon bei zahlreichen anderen Großprojekten bewährt hat.

Ausschlaggebend war aber auch die hohe Vorfertigungstiefe der VariTec-Installationselemente. Denn MEPA bietet sein Installationssystem VariVit auf Wunsch als VariTec-Systemvariante an, deren Elemente im Werk komplett vorgefertigt und in transportgerechten Modulen einbaufertig an der Baustelle angeliefert werden. So erfolgt die eigentliche Montage auf der Baustelle innerhalb kürzester Zeit, was dem ausführenden Fachbetrieb bei der gesamten Auftragsabwicklung und durch die kurze Bauzeit dem gesamten Baugeschehen zugute kommt.

Ein weiterer Grund für die Wahl des MEPA-Installationssystems begründet sich in der hohen Flexibilität: Es eignet sich gleichermaßen für die Sanitärmontage vor Massiv- wie auch Leichtbauwänden und lässt sich ebenso als Raumteiler einsetzen. Selbst die Holzplatten für die Haltegriffe in den zwölf barrierefreien Sanitäranlagen

und Holzplatten für die Befestigung von Trennwand- und Kabinensystemen wurden schon ab Werk berücksichtigt. Die Sanitärinstallation im Van Technology Center (VTC) umfasst insgesamt 104 WC-Elemente mit vormontierten Sanicontrol-Spülkästen sowie 48 Urinal-Elemente, ausgestattet mit der MEPA-Urinalspülautomatic Sanicontrol K3 für berührungslosen Betrieb.

Urinalspülautomatik mit aufgefeilter Elektronik

Bereits durch die weitgehende Vormontage konnte die Urinalspülautomatik im VTC punkten: Nach der Verfließung der Installationswand wurde nur noch die Steckverbindung vom Siphon zur Elektronik hergestellt und die Frontplatte aufgeschraubt. Direkt nach der Anbringung des Urinals konnte dann die Sanicontrol-K3-Spülautomatic in Betrieb gehen.



VariTec-Urinalelemente mit vormontierter Urinalspülautomatic Sanicontrol K3



VariVit Step WC-Element mit vormontiertem Sanicontrol-Spülkasten. Durch die verstellbaren Bolzen kann ein Höhenausgleich auch nach der Verfließung vorgenommen werden. Die werkseitig integrierte Holzleiste dient zur Befestigung der Trennwand

Doch das besondere an der Sanicontrol K3 ist, dass das Elektronikmodul unerreichbar für den Benutzer hinter dem Urinal montiert wird. „Von außen“ sichtbare Bauteile sind nicht vorhanden – ein Vorteil, auf den der Bauherr sehr großen Wert legte. Das bietet sicheren Schutz vor Vandalismus und schafft gestalterische Freiräume für den Planer und Architekten, weil auf die Platzierung der Steuerung keine Rücksicht genommen werden muss.

Verstecken muss sich die Sanicontrol K3 aber nicht, denn sie ist mit zukunftsweisender Elektronik ausgestattet. Ein hoher Hygienekomfort wird dabei ebenso sichergestellt wie ein wirtschaftlicher Betrieb mit deutlicher Wassereinsparung, langer Lebensdauer und minimalem Reinigungs- und Wartungsaufwand. Dazu werden sämtliche Betriebszustände gemessen, die für fehlerfreie Funktionen wichtig sind.



VariTec-Installationselement für ein barrierefreies WC. Die beiden Holzplatten zur Anbringung der Stützklappgriffe wurden bereits werkseitig integriert

Drei Edelstahl-Elektroden, die im Siphon des Urinals an den messrelevanten Stellen platziert sind, erfassen den Leitwert des Wassers, den Verlauf der Leitwertänderung und die Änderung der Flüssigkeitshöhe bei der Benutzung.

Mit Hilfe einer neuen Magnettechnik lassen sich bei Sanicontrol K3 zudem Spülzeit und Reinigungsfunktionen ohne direkten Kontakt mit der Elektronik „von außen“ programmieren, so dass eine Demontage des Urinals nicht erforderlich ist. Diese kostengünstige Programmieretechnik besteht aus zwei Komponenten: Einem oberhalb des Urinals unsichtbar hinter der Fliese montierten Magnetschalter und einem magnetischen Programmierstift, der zur Ausführung der Funktion vor der Fliese an die Kontaktfläche des Magnetschalters herangeführt wird.

Nachträgliche Höhenverstellbarkeit machte sich bezahlt

Dass im VTC auch die Montage sämtlicher WCs problemlos erfolgte, lag unter anderem an einem spezifischen Vorteil der eingesetzten VariVit Step WC-Elemente: Sie sind in der Höhe verstellbar – und zwar stufenlos innerhalb eines Höhenraums von 340 bis 380 mm. Dies zahlte sich bei den Ausführungsarbeiten aus, denn in zwei Sanitärräumen wurde der Fußbodenaufbau nachträglich um 1,5 bis 2,0 cm geändert. Da die Höhenverstellbarkeit des „Step WCs“ auch nach der Montage ohne Fliesenbeschädigung möglich ist, konnten aufwendige Umbauarbeiten und zusätzliche Kosten vermieden werden.

Darüber hinaus ermöglicht das „VariVIT Step WC“, die Sitzposition auch zu einem späteren Zeitpunkt an die Bedürfnisse der Benutzer anzupassen – ein Vorteil, der zum



MEPA liefert seine VariTec-Installationswände inkl. Aufsatzelementen komplett vorgefertigt in transportfähigen Modulen. Werkseitig integrierten Holzleisten in den Grund- und Aufsatzelementen sichern die stabile Befestigung der Kabinenwände



Fertig montierte Urinalanlage. Die gesamte Elektronik ist hinter dem Urinal vor ungefügtem Zugriff geschützt. Programmierung und Reinigungsfunktionen erfolgen kontaktlos mit Magnettechnik

Beispiel Personen mit eingeschränkter Mobilität zugute kommt. Komplettiert wurde die in Stuttgart-Untertürkheim eingesetzte MEPA-Systemtechnik durch den neuen Sanicontrol-UP-Spülkasten mit Zwei-Mengen bzw. Start/Stop-Spültechnik. Für die Betätigungsplatten wurden im VTC die Variante „MEPAellipse“ aus Kunststoff in der Farbe weiß eingesetzt. LF ←

Kontakt zum Hersteller

MEPA
53619 Rheinbreitbach
Telefon (0 22 24) 92 90
Telefax (0 22 24) 92 91 49
www.mepa.de